

## Evangelische Stiftung für Kirche und Diakonie im Kirchenkreis Aachen

### Bericht zur Herbstsynode 2016

#### Spendenaktion 2015/2016 – Sprache ist der Schlüssel



Kampagnenbild der Adventsaktion 2015/2016. Foto: Manfred Paul.

In der Adventszeit 2015 warb ein Spendenbrief, der an ca. 25.000 Evangelische im Kirchenkreis verschickt wurde, für die Unterstützung beim Aufbau von **Sprachunterricht für Flüchtlinge mit dem computergestützten Lernsystem Rosetta Stone**. Die Kampagne wurde durch Präses Rekowski im Rahmen seiner Visite im Kirchenkreis eröffnet. Die Resonanz sowohl bei Geld- als auch bei Sachspenden von gebrauchten Laptops war überaus groß. Insgesamt konnte die Stiftung in Gemeinden und Initiativen 140 Computerarbeitsplätze einrichten, an denen jeweils bis zu

fünf Personen registriert werden und Deutsch lernen können. Ein Netz von ca. 30 Sprachcafés und anderen Angeboten ist im Kirchenkreis entstanden, in denen die geflüchteten Menschen mit Hilfe des Programms selbständig lernen können. Ehrenamtliche betreuen die Treffs und stehen als Ansprechpartner und Kontaktpersonen zur Verfügung. Für Soft- und Hardware sowie die Finanzierung eines Selbstlernzentrums und einiger „konventioneller“ Sprachkurse in der Ev. Familienbildungsstätte hat die Stiftung im letzten Jahr **fast 28.000 Euro** ausgegeben, dazu kommen **im Bereich Flüchtlingsarbeit weitere ca. 15.000 Euro** für Hoffnungsorte in der Flüchtlingsarbeit (Zentrum für soziale Arbeit, Heimat auf Zeit, Flüchtlingsberatung Herzogenrath).



Sprachunterricht in der Flüchtlingsunterkunft Kalverbenden Mai 2016. Foto: Nina Krüsmann

#### Hoffnungsorte

Seit 2014 läuft das Konzept „**Hoffnungsorte**“:

**10 Projekte aus dem Kirchenkreis**, mit einheitlichen Informationskarten beworben und

den Gemeinden zur Kollekte empfohlen. **Die Hoffnungsorte 2014-2016 waren:** 1. Miteinander lernen, 2. Sonntagstreff für Betreute, 3. Hilfe für unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge, 4. Arbeit mit Kindern psychisch kranker Eltern, 5. Tandemmia, 6. Feuervogel, 7. Heimat auf Zeit in der ESG, 8. Flüchtlingsberatung Herzogenrath, 9. Bahnhofsmision, 10. Hospizdienst Monschauer Land.

Das Konzept hat sich bewährt und die Aufmerksamkeit für die diakonische Arbeit in unserem Kirchenkreis erhöht und gesichert. Viele Gemeinden nutzen die Informationsmaterialien für ihre Kollektenpläne, für Kollekten bei Kasualgottesdiensten und Konzerten oder im Unterricht. Im Berichtsjahr sind für die Hoffnungsorte **aus Spenden und Stiftungsmitteln ca. 56.000 Euro** in die Hoffnungsorte geflossen. In den zurückliegenden zwei Jahren sind **insgesamt 100.868 Euro aus Spenden und Stiftungsmitteln** zusammengekommen. Hinzu kommen Kollekten, die den Trägern direkt zugegangen sind und deren Höhe ich nicht überblicke.

Der Synode 2016 liegt ein Antrag vor, das erfolgreiche Konzept der Hoffnungsorte fortzusetzen.



## Ergebnisse

Der Spendeneingang wie im Vorjahr auf sehr hohem Niveau, so seit der letzten Synode **insgesamt 117.362 € ausgeschüttet** werden konnten. Im Einzelnen:

<b>„Sprache ist der Schlüssel“</b> .....	<b>27.832 €</b>
(Sprachlernsoft- und hardware, Sprachkurse, Selbstlernzentrum)	
<b>Hoffnungsorte</b> .....	<b>56.007 €</b>
(Miteinander Lernen, Branderhofer Weg, Sonntagstreff, Kinder psych. kranker Eltern, Tandemmia, Feuervogel, Heimat auf Zeit, Flüchtlingsberatung Herzogenrath, Bahnhofsmission, Hospizdienst Monschauer Land)	
<b>Kinder, Jugend und Familien</b> .....	<b>7.819 €</b>
(FSJ Junge Kirche Aachen, wellcome Alsdorf, Netzanschluss, OT Kullen, Ferienspiele, Jugendarbeit Gemeinden und Kirchenkreis)	
<b>Diak. Werk, Diak. Vereine, Gemeindediakonie und Kooperationsprojekte</b> .....	<b>25.704 €</b>
(Frauenhaus, Netzwerk an Urft und Olef, Werkstatt der Kulturen, Diakoniestation, Tagespflegehaus, Wärmestube WABe, Jugendhilfe Burtscheid, Kinder- und Jugendhilfe Brand, Gemeindediakonie, Gutscheine)	
<b>Gesamtsumme</b> .....	<b>117.362 €</b>

In den **zehn Jahren des Bestehens der Stiftung** (seit 2006) sind damit **insgesamt 673.789 € ausgeschüttet** worden.

## Sonstiges

- **Personelle Veränderungen:** Seit 1. Oktober 2016 ist **Dr. Matthias Quarch** Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung. Er folgt **Erik Schumacher** nach, der zum 1.10. das Amt des Vorstandssprechers des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e.V. übernommen hat. Herr Andreas Hinze erklärte im Zusammenhang mit seinem Ausscheiden aus dem Vorstand des Diakonischen Werkes seinen Rücktritt aus dem Kuratorium, ebenso ausgeschieden ist **Herr Reemt Jansen**, der die satzungsmäßige Altersgrenze überschritten hat.
- Der **Herbergsverein Aachen** hat seine Auflösung beschlossen, die aller Voraussicht nach im November 2016 rechtsgültig werden wird. Das Vermögen des Herbergsvereins wird der Stiftung zufallen, die damit weitere Fördermöglichkeiten für Kirche und Diakonie erhalten wird. Die Satzung der Stiftung wird entsprechend angepasst werden. Die bisher dem Herbergsverein zukommenden Rechte (Vorschlag eines Vorstandsmitglieds und dreier Kuratoriumsmitglieder) entfallen.
- Seit April 2016 arbeitet **Frau Britta Hackländer** als Assistenz der Geschäftsführung der Stiftung im Umfang von 15 Stunden/Woche.
- Der **Spendenaufruf** in der kommenden Adventszeit wird das **Thema Teilhabe** in den Mittelpunkt stellen und für eine **Neuaufgabe der Diakonie Gutscheine** werben. Sie eröffnen Gemeinden und diakonischen Trägern die Möglichkeit, bedürftigen Einzelpersonen die kostenfreie oder –reduzierte Teilnahme an diakonischen und gemeindlichen Angeboten (Mutter-Kind-Kuren, Ferienfahrten, Konzerte etc.) unkompliziert zu ermöglichen.

Für den Vorstand  
Martin Obrikat